

01.12.2017 - 10:19 Uhr

## Auf Ende Jahr wird Totogoal eingestellt

Basel (ots) -

Der Weg begann mit einem sportlichen Preisausschreiben im Jahr 1937. 1938 dann - vier Jahre nach Schweden und als zweites Land in Kontinentaleuropa - wurde in der Schweiz die Sportwette mit zwölf, später dann dreizehn, Fussballpartien, deren resultatmässiger Ausgang vorausgesagt werden musste, eingeführt. Die folgende Entwicklung war rasant. Die Resultatwette hatte lange Zeit keine Konkurrenz zu fürchten. Wer sich beim Wettspiel in der Hoffnung auf einen lukrativen Gewinn vergnügen wollte, spielte Toto. Ob Frau oder Mann, Fussballkenner oder Fussballlaie, Fabrikarbeiter oder Bankdirektor, Junge oder Alte, sogar Hausfrauen, sie alle waren begeisterte Anhänger. Diese Phase dauerte bis zum Jahr 1970, dem Zeitpunkt der Einführung des Schweizer Zahlenlotos. Ab dann wechselten die Fussballlaien zu dem als Spiel noch einfacheren und keine Kenntnisse benötigenden Zahlenlotto. Sport-Toto verlor einen Teil seiner Anhänger, so rasch wie er sie gewonnen hatte. Der «Lotto-Sechser» löste den «Toto-Dreizehner» ab.

Mit verschiedenen Massnahmen gelang es in der Folge, den Rückgang zu stoppen. Der Jackpot wurde eingeführt und ab 1975 wurde mit Toto-X eine zweite Sportwette lanciert. Auch der erstmals 1989 ausgetragene Super-Toto-Wettbewerb trug eine Zeit lang zur positiven Entwicklung bei und sorgte im Jahr 2000 für den höchsten Spieleinsatz einer Ausspielung überhaupt. Seither ging es stetig bergab. Toto-X wurde bereits anfangs 2009 vom Markt genommen. Gleichzeitig wurde an der traditionellen Resultatwette eine weitere und letzte Änderung vorgenommen. Sie wurde in Totogoal umbenannt und um ein vierzehntes Spiel, dessen genaues Resultat getippt werden musste, ergänzt. Doch langfristig half alles nichts. Zu gross war der Druck der neuen, erstmals im Jahr 2003 angebotenen und viel mehr dem Zeitgeist entsprechenden, Quotenwette Sporttip. Vor allem junge Sportbegeisterte fanden keinen Zugang mehr zur Resultatwette. Mit ihr waren auch ihre Anhänger älter geworden. Unterdessen bewegen sich die Umsätze von Totogoal auf einem so tiefen Niveau, wie es letztmals in der Spielzeit 1941/42 registriert werden musste.

Schweren Herzens haben sich darum die Swisslos und die Loterie Romande, die beiden aktuellen Betreiber dieser traditionsreichen Wette, entschieden, nach fast 80 Jahren auf Ende dieses Jahres Totogoal einzustellen. In Erinnerung bleiben viele spannende Ausspielungen und - Toto-R, Totogoal und Toto-X zusammen - 14 Millionengewinne. Erwähnenswert auch, dass zwischen dem 28. Mai 2011 und dem 10. März 2012, während 41 Wochen also, bei Totogoal niemand einen Haupttreffer erzielte und der Jackpot in dieser Zeit auf fast 2.3 Millionen Franken anwuchs. Der letzte Wettbewerb ist für das Wochenende vom 30./31. Dezember 2017 geplant. Ein dann noch bestehender allfälliger Jackpot wird bei dieser Ausspielung auf jeden Fall ausgeschüttet. Wird kein Haupttreffer erzielt, wird der Jackpotbetrag dem nächsten Gewinnrang zugeteilt, in dem Gewinner ermittelt werden.

Kontakt:

Willy Mesmer, Mediensprecher Swisslos, T +41 61 284 11 11, Ausserhalb der Bürozeiten T +41 79 453 38 03, E-Mail [media@swisslos.ch](mailto:media@swisslos.ch).

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004581/100809930> abgerufen werden.